

**Wir gratulieren
allen Geschwistern und Freunden
ganz herzlich,
die im Oktober und November
Geburtstag haben.**



*Der Herr ist mein Fels und meine Burg und
mein Erretter, mein Gott, auf den ich mich verlasse.
Psalm 18,3*

**Termine: - 28.10.2026 – Besuch bei der neuapostolischen Gemeinde
- 06.12.2026 – 2. Advent – 14.00 Uhr Adventsfeier
- 10. – 17.01.2027 Allianzgebetswoche**



Heimgerufen wurden:

**Barbara Muth am 21.08.2026 aus der
Gemeinschaft Mansfeld im Alter von 64 Jahren**

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe
dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43, 1*

Verantwortlicher: Ralf Bechtle, Spangenbergstr. 7, 06295 Luth. Eisleben

Redaktion: Angelika Bechtle, Spangenbergstr. 95,
06295 Luth. Eisleben, Tel: 03475 / 604094, Mail: angelika.bechtle@online.de

Bankverbindung: Ev. Gemeinschaftsverband Sa.-Anh. e.V., Ort Eisleben,
Sparkasse Mansfeld-Südharz; IBAN: DE87 8005 5008 3330 0334 60
BIC: NOLADE21EIL

Herausgeber: Landeskirchliche Gemeinschaft Eisleben, www.lkg-eisleben.de

Stand: 18.09.2026 Auflage: 60 Exemplare

Gemeindebrief

Landeskirchliche Gemeinschaft Bezirk Eisleben

Oktober - November 2026



***Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und
lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!
Galater 5, 1***

Lutherstadt Eisleben

Gottesdienst: Sonntag, 16.00 Uhr
im Petrigemeindehaus:

16.00 Uhr	04. Okt.	Konzert in der Petrikirche
	11. Okt.	R. Bechtle
	18. Okt.	R. Bechtle
	25. Okt.	Kaffeenachmittag
Abendmahl	01. Nov.	Ch. Müller
	08. Nov.	R. Bechtle
	15. Nov.	A. Bechtle
	22. Nov.	Th. Schneider
	29. Nov.	R. Bechtle

Bibelgespräch

Donnerstag, 19.00 Uhr Begegnungsstätte im Heilig-Geist-Stift

01. Okt.	Bibelgespräch
15. Okt.	Bibelgespräch
12. Nov.	Bibelgespräch
26. Nov.	Bibelgespräch

Gebetskreis:

Donnerstag, 19.00 bei Rißmann, Damaschke-Str.2

08. Okt.	Gebetskreis
22. Okt.	Gebetskreis
05. Nov.	Gebetskreis
19. Nov.	Gebetskreis

Obhausen, Donnerstag, 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Nach Abspreche Bibelgespräch

Mansfeld, Dienstag, 16.30 Uhr Schloss Mansfeld, Wächterstube

06. Okt.	Bibelgespräch
20. Okt.	Bibelgespräch
03. Nov.	Bibelgespräch
17. Nov.	Bibelgespräch



Wer seine Hand an den Pflug legt und zurückschaut,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Luk. 9,62

Nachfolge ist etwas ganz besonderes. Jesus will keine Fans, die ihn anhimmeln und nur wild herum krakeelen. Nein Jesus will Nachfolger. Aber genau in diesem Abschnitt des Lukas Evangeliums bin ich irritiert. Das ist irgendwie nicht „mein Jesus“. Diese Aussagen aus Lukas 9 irritieren, aber sie machen deutlich, dass Nachfolge eine große

Ernsthaftigkeit hat. Sie ist nicht einfach nur eine nette Nebenbeschäftigung. Nachfolge soll ernst genommen werden.

Glaube ist damit nicht etwas, das man irgendwann auch noch macht, wenn alles andere erledigt ist. Glaube fordert und Glaube fordert mich. Manchmal werde ich belächelt, wenn ich erzähle, dass ich an Gott glaube. Manche verdrehen die Menschen die Augen und manche winken einfach nur ab. Wir müssen hier in Deutschland Gott sei Dank keine Angst haben, wenn wir unseren Glauben bekennen, aber diese Reaktionen tun manchmal trotzdem weh! Nachfolge und der Glaube an Gott sind kein Zuckerschlecken. Glaube fordert mich heraus!

„Wer die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Eine drastische Antwort. Eine Antwort, die keinen Widerspruch duldet. Jesus fordert an dieser Stelle Radikalität. Jesus fordert ein radikales Abschiednehmen. Ein radikales Abschiednehmen von alten Dingen, Dingen, denen ich hinterherblicke.

Abschiednehmen tut weh. Der Blick zurück tut weh, ist manchmal aber auch heilsam. Das Bild vom Pflug. Es wird nicht umsonst verwendet.

Ein Mensch, der ein Feld pflügt, muss nach vorne schauen. Wenn er ständig zurückblickt, werden die Furchen krumm. Wer immer nur zurückschaut – auf das, was einmal war– der kommt nur schwer vorwärts. Glauben bedeutet: nach vorne schauen. Es bedeutet vertrauen, dass Gott den Weg mitgeht. Und er geht nicht nur mit. Er setzt den Startpunkt, den Anfang. Ich darf in Bewegung kommen. Es darf sich etwas verändern. Ich darf mich auf den neuen Weg einlassen und ich darf trotzdem sagen: Es tut weh. Ich verstehe so vieles nicht, ich zweifle. Und ich glaube, Nachfolge – beginnt auch immer wieder genauso: mit einem Schritt, mit einer Entscheidung – und dem Vertrauen: Gott geht mit! Und so möchte ich trotz aller Unsicherheiten, die die aktuelle Weltlage mit sich bringt, vertrauen. Ich möchte nach vorne schauen und vertrauen, dass Gott wirkt!

Ralf Bechtle